

Eschenbach 110; HELM Mda. Bgdn Ld 39; KOLLMER II,59, 316; LECHNER Rehling 156.– S-66B7, M-62/5.

Abl.: *beereln, beeren, -beeren, -beerer, -beeret, -beerin.*

Komp.: [Ahl]b. wie → B.1be, °OB, °NB vereinz.: °Aibe Kolbermoor AIB.– Herkunft des Bestimmungsw. unklar, vgl. MARZELL Pfln. III,1365 f.

SCHMELLER I,66.– Schwäb.Wb. VI,1504.– °DWB II,236.– W-14/18.

†[Amel]b. Amarelle: *sullen auch wir in ... iäerlich ... zwelf pfening wert amelper ... geben* Mchn 1371 MB XXI,26.– Bestimmungsw. aus → Amarelle verkürzt; WBÖ II,1048.

SCHMELLER I,73.– WBÖ II,1048; Schwäb.Wb. I,165.– DWB I,279.

[Amsel]b. Frucht der Tollkirsche: °Amslbirl Winklsaß MAL.

WBÖ II,1048.

[Ananas]b. Gartenerdbeere: *Ananasbeer* Ananaserdbeere Haag WS.– Syn. → [Erd]b.

Suddt.Wb. I,315.

[Arlitz(en)]b. 1 Elsbeere u. deren Frucht.– 1a Frucht der Elsbeere, °MF, SCH vereinz.: *ǫlasbia* Wellhm EIH; *Árlassbér* SCHMELLER I,142.– 1b Elsbeerbaum (*Sorbus torminalis*): *Attlersbier* Pappenhm WUG MARZELL Pfln. IV,430.– 2 Frucht des Sauerdorns: °Arlizerbeern Farchant GAP.– Syn. → *Berberitze*.– 3 Weißdorn (*Crataegus Oxyacantha*): *Oarletzbeer* Thiershm WUN.– 4 †Frucht des Speierlings: *Árlassbér* „Beere des Sperberbaums“ SCHMELLER I,142.

SCHMELLER I,142.– WBÖ II,1048; Schwäb.Wb. VI,1501 (Adlers-); Schw.Id. IV,1464.– DWB I,551; Frühhd.Wb. II,96.– S-59C196.

†[Attich]b. Beere des Zwergholunders (→ *Attich*): *wildu plab varb machen So nym attich per und wenig alawn* 15.Jh. MHStA Hexenakten 50,fol.12<sup>r</sup>.

WBÖ II,1048.– Frühhd.Wb. II,286.

[Au]b. 1 Heidelbeerstrauch u. dessen Frucht.– 1a Heidelbeere, °OB (AIB, °EBE, ED, °WS) vielf.: °*hoam zua! hoam zua! Aubern hamma grod gnua!* Haag WS.– Syn. u. K. → [Heidel]b.– 1b Heidelbeerstrauch (*Vaccinium myrtillus*): *Aubeere* Ebersbg MARZELL Pfln. IV,953.–

2 Beere der Eibe: *Aubirl* Haidlfing LAN.– Ltg: V.a. *auwa*, vereinz. *ā-* (ED).

Mehrfachkomp.: [Rausch-au]b. Rauschbeere: *Rauschauwan* Grafing EBE.

[Äuglein]b., [Heigl]-, [Eidl]- 1 Heidelbeerstrauch u. dessen Frucht.– 1a wie → [Au]b.1a, °OB vielf., °NB mehrf.: °*i ho dö Eiglbirn selm im Poinga Hoiz brockt* Tittmoning LF; °*um Eiglbial geh* Altfraunhfn VIB; *Aigelbeere* DELLING I,12; *Äuglbia* SCHWÄBL Altbayer.Mda. 14; *Haidel- oder Aeugleinbeer zum Salat* HAGGER Kochb. VI,2,161.– Kinderv.: *Hoamzua, hoamzua! Eiglbeern ham ma gnua. Is a Vogl am Baam g'sess'n, Hat uns alle Eiglbirl g'fress'n; Ham ma uns wieda niederg'hockt, Ham ma wieda frische brockt* Binabiburg VIB HuV 10 (1932) 133, ähnlich OB vereinz.– 1b wie → [Au]b.1b: *Eiglbirl* Binabiburg VIB; *Eigelbeere* Wolnzach PAF MARZELL Pfln. IV,943.– 2 in fester Fügung *rote Ä.* wie → B.1bβ: *roude Eiglbirn* Preiselbeeren Kienbg TS.– Syn. → [Preisel]b.– Bestimmungsw. wohl Dim. von → Au; anders MARZELL Pfln. IV,944.– Ltg: *aigl-*, vereinz. auch *ai(d)l-* (ED, FS, RO, SOB, TS), *haigl-* (ED, FS, TS), *d-* (VIB), *aigα-* (LF).

DELLING I,12; SCHMELLER I,50.– WBÖ II,1048.– RASP Bgdn.Mda. 50.

[Seidel-bast]b. Beere des Seidelbasts, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*Seidlbostbirla* Schwand SUL.

[Brom-beer(en)]b., [-beers]-, [-beerlein]- 1 wie → B.1bα, nördl.OP, OF mehrf., OB, NB, OP, MF vereinz.: *Browernbirl* Wambach ED; *Brombirl* Brombeere Kelhm; *Brammasbeer* FO, LAU DWA X, K.2.– Auch in fester Fügung *schwarze B.*: *schwarze Bramabär* Bischofsrt WOS.– 2 wie → B.1bη: „Himbeere ... *Bramabör*“ ebd. WIENESEN Brombeere 93.– Auch in fester Fügung *rote B.*: *rode Bramabör* Wdkchn WOS WIENESEN ebd.

Mehrfachkomp.: [Rot-brom-beer]b. wie → B.1bη, NB (WOS) vereinz.: *Roudbrāmabea* Freyung WOS; „Himbeere = *Raoutbrowaböhr*“ H'eben WOS Bayerwald 24 (1926) 163.

– [Schwarz-brom-beer]b. wie → B.1bα, NB (WOS) vereinz.: *Schwärzbrāmabea* Freyung WOS; *Schwarzbramabör* Herzogsrt WOS WIENESEN Brombeere 93.